



Selbstreport

ConSpect

Institut für systemisch-lösungsorientierte Therapie GbR

**Institutsleitung: Bernd & Heidi Surhove
Geschäftsführung: Benjamin Becker**

Marktallee 11

48 165 Münster

Telefon: 02501 – 977 9316

Homepage: www.systemische-weiterbildung.com

E-Mail: info@conspect-muenster.de

Entwicklungsgeschichte ConSpect_

Im Jahr 2000 wurde ConSpect_ von Bernd + Heidi Surhove erst einmal für den Bereich der ambulanten Jugendhilfe gegründet. In diesem Bereich haben wir selbst als Sozialpädagogische Familienhilfe, Erziehungsbeistand und als aufsuchende Familientherapeut*innen 15 Jahre lang gearbeitet.

In dieser Zeit haben wir eng mit dem Verein ProKuS e.V. ambulante Jugendhilfe kooperiert und sind bis heute als Vorstand und als Fachberater*in tätig.

Folgende Aufgaben haben wir als Vorstand:

- Entwicklung von Angebote für die Jugendhilfe „Bereich Hilfen zur Erziehung“
- Geschäftsführung, Qualitätsentwicklung & Sicherung
- Interne Fortbildungen für die Fachkräfte
- Wöchentliche Fachberatungen
- Leitung von Klausurtagen
- Gefährdungseinschätzungen bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung
- Konzeptentwicklung

Aktive Zusammenarbeit in den Arbeitskreisen:

- AK „ Psychischen Erkrankungen in Familien“
- AK „ Inklusion in der Jugendhilfe“
- AK „ Frühe Hilfen“
- AK „ Kinderschutz nach §8a“
- AK „ Qualitätsentwicklung in der Jugendhilfe“
- AK „ Netzwerkaufbau Psychiatrie & Jugendhilfe“ Konzepterarbeitung von Handlungsempfehlungen die Kooperation
- AG „Systemsprenger“
- AG „Runder Tisch gegen sexualisierte Gewalt“
- AG 6 Jugendhilfe
- Qualitätszirkel ambulanter Jugendhilfe

Während unserer Tätigkeit in der ambulanten Jugendhilfe konnten wir viele Erfahrungen sammeln. Schnell haben wir gemerkt, dass das Studium der Sozialpädagogik für die intensiven Beratungen nicht ausreichte und haben uns dazu entschlossen, uns weiter zu bilden um uns beruflich und persönlich weiter zu entwickeln.

- | | |
|--|-------------|
| ▪ Verfahrenspflegschaft (FH Münster) | 2000 - 2001 |
| ▪ Familien – und Sozialtherapie (FH Bielefeld) | 1999 - 2001 |
| ▪ Systemische Beratung & Therapie (SG) | 2003-2006 |
| ▪ Systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin (DGSF) | 2007-2008 |
| ▪ Kinderschutz nach §8a | 2008 |
| ▪ Case – Manager*in (DGCC) | 2009 - 2010 |
| ▪ Systemische*r Supervisor*in (SG) | 2011 – 2013 |
| ▪ Ausbildung zum/zur Systemische Lehrtherapeut*in (SG) | 2010- 2014 |
| ▪ Systemische Paartherapie „Tom Levold“ | 2015 - 2016 |

Innerhalb unseres Ausbildungsprozesses haben wir uns entschieden einen weiteren Bereich mit ConSpect_ aufzubauen, um systemische Weiterbildungen anzubieten. Parallel dazu sind wir Mitglieder in den beiden systemischen Dachverbänden DGSF und SG geworden, um hier weitere Inputs zu bekommen.

Mit Unterstützung des SG Institutes PPSB in Hamburg konnten wir 2010 den ersten Weiterbildungskurs „ Systemische Therapie“ anbieten und gleichzeitig in diesem Rahmen unsere Ausbildung zum/zur Lehrtherapeut*in machen. Nachdem alle Anforderungen der SG als Lehrende erfüllt waren, war auch für uns der Startpunkt, aus der direkten Fallarbeit in der ambulanten Hilfe auszusteigen und uns noch mehr auf Fachberatungen, Supervisionen, Inhouse-Schulungen und Weiterbildungen zu konzentrieren.

Wie oben erwähnt ist ConSpect_ unabhängig von den Weiterbildungen in anderen eigenständigen Bereichen tätig. Mittlerweile haben wir in dem Bereich der Jugendhilfe 9 Angestellte und auch diese Erfahrungen (Leitung von Teamsitzungen, Fachberatungen, Führungskraft sein etc. fließen neben der Vorstandsarbeit in die Lehre mit ein. Die unterschiedlichen Tätigkeiten sind klar getrennt z.B. durch jeweils eine eigene Homepage.

Da bei uns ein Generationenwechsel ansteht ist Herr Becker seit 2021 bei uns als Geschäftsführer tätig und er entwickelt aktuell ein Fortbildungskonzept für Führungskräfte. Herr Becker entlastet uns mit dem Ziel der Zukunftssicherung und er hat von uns die Vollmacht im Falle unseres gemeinsamen Todes / Krankheit das Institut fortzuführen. Hiermit sichern wir auch für die Teilnehmer*innen die Fortführung der Weiterbildungen.

Unsere Weiterbildungsangebote seit 2010 bis heute

Wir starten jährlich zwei - drei Weiterbildungskurse „Systemische Beratung“ und jedes Jahr bieten wir unseren Aufbaukurs „Systemische Supervision & Organisationsberatung“ an.

- Systemische Beratung / Therapie: MS I + MS II
- Systemische Beratung: MS III – MS XXII
- Systemische Supervision (Aufbau): Sup I - Sup V
- Systemische Therapie Aufbau: ST I – ST III
- Systemisch, lösungsorientierte Kinderschutzfachkraft: KWG I-IV

Weitere Fortbildungsangebote bis heute

Durch die vielen Supervisionen für Teams und Führungskräfte gibt es viele neue Fortbildungsangebote, die wir eigenständig entwickelt haben und durchführen z.B.:

- Systemisch, lösungsorientierte Kinderschutzfachkraft
- Systemische Beratung im Kontext Kindeswohlgefährdung
- Systemische Sicht zur burn out
- Lösungsorientierte Hilfeplanung
- Psychische Erkrankungen in Familien
- Workshop - Selbsterfahrung: Meine eigenen Grenzen
- Workshop – Selbsterfahrung: Skulpturarbeit
- Workshop – Selbsterfahrung: Meine persönlichen Ressourcen

Inhouse-Angebote

Bedarfsorientierte Inhouseangebote für Kitas, Frauenhäuser, ambulante und stationäre Jugendhilfeträger, Mutter-Kind-Einrichtung, Jugendämter, Schulsozialarbeiter etc.

- Systemische Methoden in der Jugendhilfe
- Systemisches Denken und Handeln im Kontext Kindeswohlgefährdung
- Psychische Herausforderungen in Familien
- Lösungsorientierte Hilfeplanung
- Systemische Beratung im Kontext Psychische Erkrankung

Weitere Angebote

- Systemische Supervision & Organisationsberatung
- Systemische Einzel- und Paarberatung
- Systemische Führungscoaching
- Systemisches Gesundheitscoaching

Anerkanntes Weiterbildungsinstitut der SG

Seit 2015 sind wir ein anerkanntes Weiterbildungsinstitut der Systemischen Gesellschaft.



Da wir unseren Teilnehmer*innen nicht nur eine Vielfalt von Lehrenden anbieten, sondern auch die Möglichkeit anbieten möchten, von beiden Dachverbänden einen Qualitätssiegel zu erhalten, beantragen wir nun auch die Akkreditierung unserer Weiterbildung „Systemische Beratung“ bei der DGSF.

Uns ist es wichtig, die unterschiedlichen Kulturen, Ströme und Haltungen der Dachverbände in den Weiterbildungen zu repräsentieren, da wir selbst seit 2010 Mitglieder der DGSF & SG sind und von der Vielfalt der beiden Dachverbände profitieren.



Unser Selbstverständnis

Wenn der Mensch seine Umwelt in der Wahrnehmung selbst konstruiert, dann bedeutet das auch, dass Probleme und Ereignisse eigene Lebenswirklichkeiten sind. Ist der Mensch in der Lage, Probleme zu konstruieren, so ist er genauso gut in der Lage Lösungen zu konstruieren. In der systemischen Beratung konzentrieren wir uns daher auf die Fragen nach dem Anliegen und den Zielen.

Wir möchten eine neue Vorstellung entwickeln, wie das Leben ohne Probleme aussehen könnte, was sich dafür ändern müsste und welche Schritte dafür nötig sind. Wir möchten

in der Supervision, Therapie und Beratung dabei unterstützen, die eigene Autonomie auszuweiten und zu stärken, sowie die Ressourcen nutzen und erweitern zu können.

In der Weiterbildung ist es uns besonders wichtig, dass die systemische Haltung der Teilnehmer*innen sich wie ein roter Faden durchzieht und Ihnen zur Orientierung und Entwicklung dient. Viel legen wir Wert auf eine enge Begleitung der Teilnehmer*innen und sind auch jenseits der Weiterbildung durch eine persönliche Ansprechbarkeit und gute Erreichbarkeit für Fragen und Anregungen offen. Daher beschränken wir die jeweilige Gruppengröße auf 14 TN und erhalten oft die Rückmeldung, dass dieses „familiäre Klima“ in unserem Institut Klasse ist.

Unser eigenes Ziel ist, das systemische Denken, Handeln und Fühlen möglich für viele Menschen zugänglich zu machen und zu verbreiten.

Unser Konzept

Systemische Theorie und systemisches Handwerkszeug wird bei uns mit Offenheit gegenüber anderen Ansätzen praktiziert. Unsere Arbeit ist getragen von dem Wissen über die Pluralität guter Lösungen. Wir verfolgen einen integrativen, systemischen, konstruktivistischen und lösungsorientierten Ansatz:

- **Systemisch Denken, Fühlen & Handeln** bedeutet, den Menschen als komplexes System aufzufassen, welches wiederum in sozialen Systemen lebt, diese mitgestaltet und von diesen zur eigenen Entwicklung angeregt wird.
- **Konstruktivistisch** zu arbeiten bedeutet für uns davon auszugehen, dass Realität nicht objektiv erfassbar ist. Vielmehr geht es in menschlichen Beziehungen permanent darum, „Realität subjektiv auszuhandeln“. Unsere Beratungs- und Bildungsarbeit orientiert sich an den Wirklichkeiten der Beteiligten und zielt ab auf deren subjektive Nützlichkeit.
- **Lösungs- und Ressourcenorientierung** bedeutet, dass die Arbeit des/der Berater*in daran orientiert ist, gemeinsam mit dem Hilfe suchenden System neue Lösungen zu deren Problemen zu erarbeiten. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf die Ressourcen des Systems gerichtet.
- **Selbstorganisation** bedeutet, dass Systeme die Fähigkeit haben zur eigenen Entwicklung von Lösungen und Veränderungsprozessen.
- **Wertschätzung, Vielfalt und Neutralität** ist für uns ein wesentlicher Bestandteil in den systemischen Beratungen.
- **Unterschiede** zu erzeugen dienen der Weiterentwicklung von neuen Möglichkeiten.

Ziel ist es, anhand der Anliegen unserer Kund*innen veränderungsfähige Verhaltensweisen herauszuarbeiten und Raum für Lösungsmöglichkeiten zu eröffnen. Dabei werden die Sichtweisen aller am Problem Beteiligten und ihre wechselseitigen Beziehungen reflektiert, unabhängig davon, ob sie in der Beratung anwesend sind oder nicht. Systemische Berater*innen werden von uns darin ausgebildet, in unterschiedlichen Settings - mit einer ganzen Familie, einem Paar, einer Teilfamilie, mit Einzelnen oder mit Gruppen systemisch zu arbeiten.

Ziele der Weiterbildungen

Die Weiterbildungen vermitteln grundlegende Kenntnisse zum systemischen-lösungsorientierten Ansatz. Die Weiterbildungen haben zum Ziel, die Beratungs-, Entscheidungs- und Handlungskompetenz von Personen zu erweitern, zu deren Aufgaben die Beratung von Einzelpersonen, Paaren und Gruppen gehören.

Systemische Beratung kann sich auf pädagogische, sozialpädagogische, sozialtherapeutische, psychologische, theologische, juristische, beraterische, medizinische und wirtschaftliche Berufsfelder beziehen und als Beratung, Therapie, Supervision oder Coaching durchgeführt werden.

Systemische Beratung bedeutet nicht "behandeln", sondern "handeln im Kontext". Berater*in und Kund*in bilden einen gemeinsamen Systemkontext, in dem die Persönlichkeit des/der Berater*in - neben dem notwendigen Fachwissen - eine wesentliche Rolle spielt. Aufgrund dessen beschränkt sich unsere Weiterbildung nicht auf die Vermittlung von Sachwissen, sondern legt besonderen Wert auf den Aspekt des Persönlichkeitswachstums und der fachlichen Weiterentwicklung der Teilnehmer*innen.

Die erfolgreiche Teilnahme an dieser Weiterbildung befähigt die Teilnehmer*innen zu folgendem:

- Entwicklung eines individuellen beraterischen Stils, der sich an den eigenen Ressourcen und Fähigkeiten orientiert
- Entwicklung einer professionellen Identität als systemische Berater*in
- Entwicklung der eigenen beraterischen Persönlichkeit vor dem Hintergrund der eigenen Selbsterfahrung (Kindheit, Familie) und der aktuellen Lebenssituation
- Entwicklung der eigenen Ressourcen und Stärken um diese gezielt im beraterischen Kontext einsetzen zu können
- Vermittlung von Erfahrung im Umgang mit systemischen Methoden und Konzepten.



Personelle Ausstattung

7

ConSpect_ Institut für systemisch-lösungsorientierte Therapie ist eine Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (Bernd & Heidi Surhove)und wurde gegründet 2000.



Bernd Surhove (Institutsleitung)

- Dipl. Sozialpädagoge
- Familien- und Sozialtherapeut
- Case-Manager (DGCC)
- Systemischer Therapeut (SG)
- Systemischer Supervisor (SG)
- Lehrtherapeut (SG)
- Lehrender für Systemische Therapie & Beratung (DGSF / SG)
- Lehrender Supervisor (SG)
- Geschäftsführer von ProKuS e.V.



Heidi Surhove (Institutsleitung)

- Dipl. Sozialpädagogin
- Familien – und Sozialtherapeutin
- Case – Managerin (DGCC)
- Systemische Berater*in (SG / DGSF)
- Systemische Therapie und Beratung (SG)
- Systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin (DGSF)
- Systemische Supervisorin (SG / DGSF)
- Lehrende für Systemische Therapie und Beratung (DGSF / SG)

- Lehrende Supervisorin (SG)
- Lehrende für Systemische Supervision (DGSF)
- Systemische Paartherapeutin
- Lehrende Systemische Organisationsentwicklung (SG)
- Vorstand von ProKuS e.V.



Benjamin Becker (Geschäftsführung)

- Groß- und Außenhandelskaufmann
- Systemischer Berater



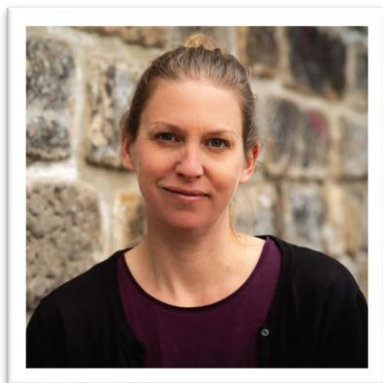
Vincent Hengreen (Lehrtherapeut)

- Dipl. Psychologe
- Mediator
- Systemischer Berater & Therapeut (SG)
- Lehrtherapeut (ConSpect) (Weiterbildungsnachweis wird beantragt bei der SG)
- Dozent für Systemische Beratung (SG)
- Systemischer Supervisor (SG)
- Lehrender für systemische Beratung (DGSF)



Thomas Oelschläger (Lehrtherapeut)

- Dipl. Pädagoge
- Systemischer Berater (SG)
- Systemischer Therapeut (SG Weiterbildungsnachweis wird noch beantragt)
- Systemischer Supervisor (SG Weiterbildungsnachweis wird noch beantragt)
- Dozent für Systemische Beratung (SG)
- Lehrender für systemische Beratung DGSF wird beantragt



Maren Hild (Lehrtherapeut)

- Diplom Soziologin
- Systemische Therapie und Beratung (SG)
- Lehrtherapeutin (SG)
- Systemische Kinderschutzfachkraft
- Systemische Supervisorin (SG)
- Vorstandsmitglied SG
- Lehrende für systemische Beratung und Therapie DGSF wird beantragt



Holger Lindemann (Lehrtherapeut)

- Erziehungswissenschaftler
- Professor für Entwicklungspsychologie und systemische Beratung
- Professor für Coaching und Entwicklungspsychologie
- Systemischer Therapeut (DGSF)
- Lehrender für systemische Beratung (DGSF / SG)
- Lehrender für systemische Supervision und Organisationsentwicklung (DGSF / SG)
- Lehrender für systemisches Coaching (DGSF / SG)
- Lehrender für Mediation (SG)
- Zertifizierter Mediator
- Autor zahlreicher Bücher zum systemisch, lösungsorientierten Ansatz



Andreas Rauchfuß (Dozent)

- Systemischer Supervisor (NIK, Berlin)
- Systemischer Berater (HISF, Heidelberg)
- Gruppendynamische Zusatzausbildung (agm, Münster)
- Moderationstechnik (ÖSB, Wien; GIB Bottrop)
- EFQM Assesor (mib, Bochum)
- Inhaber von MOVE - Organisationsberatung



Jürgen Hargens (Dozent)

- Diplom Psychologe
- Psychologischer Psychotherapeut
- Systemischer Therapeut & Supervisor
- Autor zahlreicher Bücher zum systemisch-lösungsorientierten Ansatz



Sarah Strootmann (Dozentin)

- Soziale Arbeit B.A.
- Systemische Beraterin
- Systemische Supervisorin (SG)
- Co-Leitung in MS XXII – Ausbildung zur Lehrenden für systemische Beratung

Die Lehrenden arbeiten in eigener Praxis in unterschiedlichen Bereichen wie Systemische Supervision, Beratung, Coaching, Therapie etc.

Wir arbeiten eng mit allen eingesetzten Lehrtherapeut*innen und Dozent*innen zusammen schon seit vielen Jahren zusammen und befinden uns in einem kontinuierlichen inhaltlichen Austausch und Qualitätsentwicklungsprozess .

- Überarbeitung aller Weiterbildungskonzepte
- Einführungsveranstaltungen zu zoom für unsere Teilnehmer*innen
- Erweiterung der Methoden für den Einsatz in Zoom
- Teilnahme an dem Qualitätszirkel der Institute (SG + DGSF)
- Teilnahme an unterschiedlichen Ausschüssen in der SG (Jugendhilfe, Online-Beratung; Institute-Austausch...)
- Reflexion von Handlungs- und Entscheidungsstrukturen
- Erweiterung der eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen durch Selbstexploration
- Entwicklung von konstruktiven Kommunikationsformen
- Begleitung von Veränderungsprozessen
- Gegenseitige Beratungen und Supervisionen
- Gesellschaftspolitische Diskussionen und Anregungen
- Gemeinsame Klausurtagungen / Teamsitzungen
- Austausch über aktuelle und zukünftige Zielgruppen
- Unterstützung bei eigenen Fachveranstaltungen
- Entwicklung gemeinsamer Angebote von Fortbildungen
- Regelmäßige Überprüfung der Weiterbildungsprozesse zwischen den Lehrtherapeut*innen z.B. anhand der Auswertungen mit den Teilnehmer*innen, Anregungen der Teilnehmer*innen werden im Lehrtherapeut*innen Team überprüft und ggf. nachgebessert
- Teilnehmenden orientierte Planung der einzelnen Weiterbildungsangebote durch die Klausurtagung mit dem Ziel, feststellbare Lernergebnisse zu formulieren.
- Alle Sitzungen werden schriftlich dokumentiert und die Ergebnisse werden umgesetzt.

Räumliche Ausstattung

Im Jahre 2010 haben wir den nächsten großen Schritt gemacht. Wir haben eigene, professionelle Räumlichkeiten für unser Institut mit 140qm, 4 Beratungsräumen, 1 Seminarraum, einer großen Küche, einer Dachterasse und einem Büro. Unsere Räume sind über einen Aufzug erreichbar.





Voraussetzungen der Teilnahme an unseren Weiterbildungen

13

Hochschulabschluss und psychosoziale Praxiserfahrungen
Hochschulabschlüsse sind Bachelor-, Master- und Staatsexamensabschlüsse aller Universitäten, Fachhochschulen und dualen Hochschulen.

oder

ein qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich (mind. 3-jährige Berufsausbildung)

oder

ein qualifizierter Berufsabschluss (mind. 3-jährige Berufsausbildung) und mind. 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld

oder

ein qualifizierter Berufsabschluss (mind. 2-jährige Berufsausbildung) und mind. 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld **und** Abschluss einer anderen Weiterbildung im Spannungsfeld von Person, Rolle und Institution, Umfang mind. 100 UE.

Möglichkeit zur Umsetzung Systemischer Beratung während der Weiterbildung.

Informationsmappe

Interessierte Teilnehmer*innen erhalten eine Informationsmappe zu den unterschiedlichen Weiterbildungskursen per Mail oder innerhalb des Erstgespräches mit:

- Information zu den Zulassungsbedingungen
- Information zu den Anforderungen um ein ConSpect-Zertifikat zu erhalten
- Information zur Struktur und Inhalt
- Information zu den Ethikrichtlinien des Dachverbandes
- Übersichtstabelle zu allen Terminen inkl. Zeiten der Weiterbildung
- Information zu den anstehenden Kosten und den möglichen Ratenzahlungen
- Information zu unseren AGB`s
- Information zu unserem Veranstaltungsort
- Informationen zu dem Vertrag, Kündigungs- und Rücktrittsbedingungen sind in dem Vertrag enthalten
- Informationen zu der Kursleitung
- Informationen der Zusatzkosten, wenn ein Weiterbildungsnachweis der SG / DGSF beantragt wird.

Inhalt und Struktur des Erstgespräches

- Terminierung der Erstgespräch gemeinsam mit den interessierten Teilnehmer*innen
- Dauer: 1 Stunde
- Klärung der Zulassungsvoraussetzungen anhand eines standardisierten Fragebogens
- Information zu dem Inhalt, der Struktur, der eingesetzten Lehrtherapeut*innen, der Termine, der Zeiten und der Anforderungen
- Information zu Fördergeldern, Bildungsurlaub
- Information zu den Kosten und der Bezahlung z.B. Ratenzahlung
- Information zu den zweijährigen, vertraglichen Bedingungen



Anzahl der Teilnehmer*innen

14

Die Gruppengröße unserer zweijährigen Weiterbildung ist in unserem Institut mit max. 14 Personen festgelegt.

Lehr- und Lernmaterialien

Unsere Teilnehmer*innen erhalten vor dem Beginn des Seminars per Mail ein Handout der Präsentation, sowie Literaturangaben zum Nachlesen. Fachbücher können die Teilnehmer*innen sich aus unserer Institutsbibliothek kostenlos ausleihen. Weitere Lernmaterialien erhalten unsere Teilnehmer*innen per Mail bzw. unserem Newsletter.

Angebote für unsere*r Teilnehmer*innen

- Persönliche Ansprechpartner*in für alle Teilnehmer*innen, direkt Erreichbarkeit über Handy, auch für anstehende Beratungen
- Infomappen für die Erstgespräche mit Übersicht zur Weiterbildung; alle anstehenden Termine des Kurses, Vertrag, AGB`s; Ethikrichtlinien der DGSF / SG
- Kursakten für die Lehrenden
- Studienbuch für die Teilnehmer*innen mit Terminübersicht, Curriculum, Bescheinigen. Hier erhalten die Teilnehmer*innen für die erbrachten Leistungen eine Unterschrift des/der Lehrenden, die für das Zertifikat vorgelegt werden müssen
- Beratung der Teilnehmer*innen im Weiterbildungsprozess
- Veranstaltung von Freundschaftstreffen für die Teilnehmer*innen
- Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung erhalten unsere Teilnehmer*innen ein ConSpect-Zertifikat, hiermit kann ein Weiterbildungsnachweis bei der SG / DGSF als Gütesiegel beantragt werden
- Ausbildung zum Lehrenden für die Teilnehmer*innen, wir bieten die Möglichkeit an unserem Institut, dass die Teilnehmer*innen die Ausbildung zum systemischen Lehrtherapeut*in machen können
- Beschwerdemanagement unter dem Motto „Störungen haben Vorrang“ und sollten in einem konstruktiven Dialog geklärt werden
- Auswertungen zu jedem Seminar von den Teilnehmer*innen

Bildungsurlaub:

ConSpect ist ein von der AZAV geprüftes und zertifiziertes Weiterbildungsinstitut nach dem Arbeitsförderrecht. Die Teilnehmer*innen an unseren Kursen können entsprechend nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz Bildungsurlaub bei ihren Arbeitgeber*innen beantragen.





Weitere Fördermöglichkeiten

15

Wir akzeptieren für die Weiterbildungen sowohl Bildungsschecks als auch Prämiegutscheine. Der Bildungsscheck bzw. der Prämiegutschein muss vor Beginn der Weiterbildungsmaßnahme beantragt und mit der Anmeldung zur Weiterbildung eingereicht werden.

Inhalte der Weiterbildung „Systemische Beratung“

Grundmodul: Systemische Beratung

Zertifizierungsmodul: Systemische Beratung (SG)

Im ersten Jahr der Weiterbildung mit dem Grundmodul „Systemische Beratung“ richtet sich der Fokus auf die systemisch, lösungsorientierte Haltung in der Beratung. Innerhalb dieses Jahres vermitteln wir in den Seminaren einerseits die grundlegenden theoretischen Konzepte (radikaler Konstruktivismus, Soziale Systeme, Autopoiese) und andererseits erste methodische Ansätze für eine systemische Gesprächsführung wie z.B.

- konstruktive Fragen
- Reflecting Team,
- Skalierung
- Mindmap
- Das innere Team
- systemisch-lösungsorientierte Biografiearbeit
- Netzwerkkarte
- Erwartungskarussell

Im zweiten Jahr der Weiterbildung mit dem Zertifizierungsmodul „**Systemische Beratung (DGSF / SG)**“ werden weitere Methoden kennengelernt, hierzu gehören:

- Systembrett,
- systemisches Arbeiten mit Metaphern und Skulpturen
- Timeline
- Abschlusskommentar
- Umgang mit Krisen und Gefühle im Beratungsprozess
- Online-Beratung
- Systemische Beratung mit Externalisierung
- Systemisches Arbeiten im Mehrpersonensetting
- Psychische Herausforderungen in Familien
- Systemische Skulpturaufstellungen
- Prozessorientierung in der Beratung

sowie Workshops zur Selbsterfahrung:

- Meine eigenen Ressourcen als systemische*r Berater*in
- Reflektion der eigenen Biografie
- Haltung & Ethik als systemische*r Berater*in
- Eigene psychische Herausforderungen als systemische*r Berater*in

Ein wichtiger Bestandteil unserer Curricula sind in beiden Jahren die Lehrsupervisionen, wobei jede*r Teilnehmer*in eine Beratung innerhalb dieser Supervision live vor Ort durchführen muss. Die Seminare sind 2-3 tägige Blockveranstaltungen mit jeweils 10 WE, die Lehrsupervisionen und Workshops sind jeweils einen Tag mit 10 WE.

Weitere Anforderungen für die Weiterbildung sind:

- 220 UE Theorie & Methodik
- 100 UE Supervision + Live-Beratung
- 100 UE Selbsterfahrung, sowie einen Bericht zur Selbsterfahrung
- 70 LE dokumentierte Praxis
- 80 UE Teilnahme an der Intervisionsgruppe
- 3 ausführlich dokumentierte abgeschlossene Beratungsprozesse mit mind.5 Sitzungen
- Teilnahme an allen Kursveranstaltungen
- Fehltage müssen nachgeholt werden
- Abschlusspräsentation

Nach dem Abschluß *beider* Weiterbildungsgänge haben besteht die Möglichkeit, einen Weiterbildungsnachweis „Systemische Beratung (SG / DGSF)“ zu beantragen und die Teilnehmer*innen müssen dort alle Unterlagen für die Überprüfung einreichen.

Alle grundständigen Weiterbildungen und Aufbaubildungen richten sich nach den Rahmenrichtlinien der Dachverbände DGSF / SG.

Kontinuität der Weiterbildung

Alle Weiterbildungen werden im Lehrendenteam, nach der Vorbereitung durch die Kursleitung, bezüglich der Termine, Inhalte und Einsatz der Lehrenden besprochen. Daher erfolgt die Ausschreibung auf der Homepage mit einer langfristigen Termin- und Personalplanung. Dies gibt den interessierten Teilnehmer*innen die Möglichkeit zu prüfen, ob diese Weiterbildung mit ihrem Berufs- und Privatleben passt.

Die PPP (Handouts) werden den TN mind. 3 Tage vor Beginn der Veranstaltung zugesandt.

Die dokumentierte Praxis (3 x 7 Sitzungen) werden Heidi Surhove zugesandt und alle Teilnehmer*innen bekommen eine ausführliche Rückmeldung. Im Stdueinbuch finden die Teilnehmer*innen eine Anregung für die Dokumentation, die gerne genutzt wird.

In den Studienbüchern sind neben der Terminübersicht, Infos zur Lehrsupervision und Intervisionsgruppen, auch alle relevanten Angaben zur Weiterbildung (zu erbringende Leistungen, Fristen, Ansprechpersonen etc.) enthalten. Diese Studienbücher werden kontinuierlich weiterentwickelt.

Nach jedem Veranstaltungstag gibt es für die Teilnehmer*innen eine Rückmeldemöglichkeit / Feedback für den/die Lehrenden. Durch unsere kontinuierliche Zusammenarbeit mit unseren Lehrenden, findet zeitnah ein Austausch statt, zur Klärung des weiteren Vorgehens.



Qualitätssicherung

17

Unsere Erfahrungen aus den wöchentlichen Fachberatungen und externen Supervisionen verbinden wir direkt mit der Lehre.

Unser Qualitätshandbuch wird regelmäßig weiterentwickelt und wir haben ein jährliches Audit (Qualitätsüberprüfung) durch ZertSozial.

Die qualitativen Leistungen unserer Teilnehmer*innen werden ebenfalls überprüft durch die Dokumentation der Beratungsprozesse, durch Übungen von Beratungen während der Veranstaltungen, durch den Bericht der Selbsterfahrungen und die Live-Beratung. Hinzu kommt, dass sich die Teilnehmer*innen an uns wenden können, wenn Sie selbst außerhalb der Weiterbildung eine Beratung zu ihren Prozessen benötigen.

Nach den Seminaren gibt es eine mündliche Auswertung und dazu erhalten die Teilnehmer*innen einen Auswertungsbogen, der anonymisiert ausgefüllt wird. In Planung ist, zum Ende des ersten Jahres eine Gesamtauswertung gemeinsam mit den Teilnehmer*innen zu implementieren, um die Kritik und neue Ideen direkt für das zweite Jahr umsetzen zu können.

Umgang mit Evaluationsergebnissen

Die Auswertungsbögen werden im Lehrendenteam besprochen und geklärt, welche Ideen und Anregungen direkt umgesetzt werden können und welche für den nächsten Kurs sinnig sind. Daher besteht eine fortlaufende Reflektion und Selbstevaluation unserer Weiterbildungen.

Die Curricula unserer Weiterbildungen sind durch die Dachverbände DGSF / SG als Richtlinie vorgegeben. Um die inhaltliche Qualität stetig zu verbessern und dies nicht nur mit unserem „Verständnis“ umzusetzen, haben wir die Kooperation mit unseren Kolleg*innen mit anderen SG / DGSF Instituten intensiviert. Gemeinsame Klausurtagung, Qualitätszirkel und Supervisionen dienen der Konzepterweiterung, um die Qualitätsentwicklung und Sicherung zu gewährleisten.

Qualitätsplanung durch:

- Formulierung von Qualitätszielen mit Timeline für das Folgejahr
- Auswertung der aktuellen Seminare direkt im Anschluss an das Seminar mit den durchführenden Lehrtherapeut*in und der Geschäftsleitung
- Qualitätszirkel Nord – ist ein Zusammenschluss von 7 bundesweit ansässigen Instituten der SG für die Entwicklung und Absicherung der Qualitätsstandards. Wir treffen uns ca 4-6x im Jahr.
- Qualitätstag der SG 1x/Jahr: Austausch zwischen den Instituten und Teilnehmer*innen
- 1x monatlich Teamsitzung mit unseren Lehrtherapeut*innen vor Ort
- 1x wöchentlich Teamsitzung mit der Geschäftsführung bezüglich der Verwaltung und Koordination des Institutes

Weitere Qualitätsmerkmale:

- Eigene Institutsräume in den die Weiterbildungen stattfinden
- Eigene Mitarbeiter*innen Sozialpädagog*innen; Systemische Therapeut*innen im Bereich der Jugendhilfe
- Durchführung aller Seminare und Supervisionen mit ausgebildeten „Lehrtherapeut*innen (SG / DGSF). Uns ist die Vielfalt an Lehrtherapeut*innen für unsere Teilnehmer*innen wichtig, um Unterschiede aufzuzeigen und hiermit nicht nur für uns sondern auch für die Teilnehmer*innen eine Weiterentwicklung zu ermöglichen.

Unsere Kooperationen / Netzwerke

Es ist uns wichtig, in einem engen Austausch mit unseren ehemaligen und aktuellen Teilnehmer*innen zu stehen. Dazu nutzen wir u.a.

- Soziale Medien wie „facebook“; Whats app, Linkin, Xing...
- Regelmäßiger Newsletter von ConSpect über Neues aus den Dachverbänden, Stellenausschreibungen, Fachtagungen etc.
- Das jährliche „Freundschaftstreffen“ unter dem Motto „Kommunikation – Konstruktion – Kooperation“, dazu haben wir eine enge Kooperation mit Jürgens Hargens

Weitere Kooperationen und Mitgliedschaften

- Mitgliedschaft in der SG
- Mitgliedschaft bei der DGSF
- Teilnahme am SG Ausschuss „Paartherapie“
- Teilnahme an der SG Arbeitsgemeinschaft „Jugendhilfe“
- Teilnahme an der SG Arbeitsgemeinschaft „Online-Lehre“
- Teilnahme an den unterschiedlichen Fachtagungen der Dachverbände und der Mitgliederversammlungen
- Qualitätszirkel Nord (SG)
- Qualitätszirkel der DGSF / SG
- Teilnahme an den Institutetreffen der SG
- Teilnahme an den Qualitätswochen der SG
- Netzwerkarbeit für und mit ProKuS e.V. in unterschiedlichen AG`s und Arbeitskreisen
- Enge Kooperation mit dem ILK Bielefeld, um gegenseitig Nachholer*innen kostenlos eine weitere Möglichkeit zur Verfügung zu stellen



Unsere Gastreferierende

19



Andreas Rauchfuss



Jürgen Hargens



Sarah Strootmann

Unsere Projekte

- Freundschaftstreffen – 1x jährlich mit Jürgen Hargens findet ein Workshop oder Lesung mit einem anschließenden Austausch & Snack für alle aktuelle + ehemaligen Teilnehmer*innen statt.
- In Planung ist eine neue Weiterbildung „Systemisches Coaching“ für 2025.
- Weiterhin beantragen wir aktuell bei ZertSozial/AZAV eine Maßnahmezulassung für arbeitslose Menschen und Arbeitnehmer*innen.
- Veröffentlichung des derzeit internen „Methodenbuches“

Umgang mit den DGSF / SG Richtlinien

Bislang können wir auf unsere guten Erfahrungen mit den SG-Richtlinien zurückgreifen und freuen uns nun auf die Zusammenarbeit mit der DGSF. Wir achten sehr darauf, dass alle erforderlichen Leistungen von den Teilnehmer*innen erbracht werden und dies wird Ihnen per Unterschrift im Studienbuch (z.B. Teilnahme, Abgabe Dokumentation, Abgabe Bericht zur Selbsterfahrung, Live-Beratung...) bescheinigt

Ethikrichtlinien der DGSF / SG

Die Ethikrichtlinien sind für uns besonders wichtig, daher haben wir einen Workshop zur Selbsterfahrung „ Ethik & Haltung“ in die Weiterbildung integriert. Die Teilnehmer*innen erhalten die Ethikrichtlinien der Dachverbände und tauschen sich darüber aus. Zudem ist auf unserem Zertifikat vermerkt, dass wenn sich der/die Teilnehmer*in nicht an die Ethikrichtlinien hält, dass Zertifikat entzogen werden kann.

Umgang mit Fehlzeiten

Die Teilnehmer*innen erfahren direkt im Erstgespräch, dass alle Veranstaltungen der Weiterbildung erfolgreich absolviert werden müssen. Daher gibt es bei uns keine Fehlzeiten, sondern Nachholmöglichkeiten in anderen Kursen, die parallel laufen. Dazu haben wir ein Formular entwickelt, an das sich die Teilnehmer*innen orientieren können.

Verankerung in der DGSF

Unsere Mitgliedschaft besteht seit ca. 2010 in der DGSF und wir haben an Fachtagen und Mitgliedsversammlungen teilgenommen. 2012 haben wir hier in Münster eine Regionalgruppe DGSF / SG gegründet und diese bis 2016 durchgeführt.

Die Mitgliedschaft ist für uns von großer Bedeutung und daher wünschen wir uns auch die Akkreditierung unseres Institutes durch die DGSF. Vielfalt und Unterschiede dienen der Weiterentwicklung – dies möchten wir mit diesem Antrag erreichen und an unsere Teilnehmer*innen weitergeben.

Öffentlichkeitsarbeit / interne Veröffentlichungen

- Flyer zu systemischen Weiterbildungsangeboten
- Flyer für die systemischen Supervisionen
- Flyer für systemisches Elterncoaching
- Flyer für systemische Beratung von Senioren
- Flyer für ein spezielles systemisches Beratungsangebot in Kindertageseinrichtungen
- Pressemitteilungen
- Homepage
- Fachtage
- Entwicklung eines strategischen Marketingkonzeptes
- Alle Flyer & Homepage werden regelmäßig aktualisiert!
- Aktiv in den sozialen Medien

Seit 2023 erhalten unsere Teilnehmer*innen ein von uns erstelltes Methodenbuch, welches noch nicht veröffentlicht worden ist.





Lehrinstitut

21

Wir möchten hiermit einen Beitrag leisten, Berater*innen, Therapeut*innen und Supervisor*innen ihre Kenntnisse, ihre Erfahrungen und ihre Haltung zum systemischen Denken, Fühlen und Handeln weitergeben.

Daher haben wir uns entschlossen, nicht nur Student*innen die Möglichkeit für ein Praktikum anzubieten, sondern auch für an der systemischen Lehre interessierte systemische Berater*innen, Therapeut*innen und Supervisor*innen.

Die Ausbildung orientiert sich an den Rahmenrichtlinien der SG / DGSF.

Öffnungszeiten

Montag – Freitag von 9:00 – 13:00 Uhr und 14:30 – 17:30

Wir sind für die Teilnehmer*innen auch unter unserer Handynummer gut erreichbar.

Veranstaltungsort

ConSpect_ Institut für systemisch, lösungsorientierte Therapie

Institutsleitung:

Bernd Surhove & Heidi Surhove (GbR)

Geschäftsführung:

Benjamin Becker

Marktallee 11

48165 Münster

Telefon: 02501 – 977 9316

Email: info@conspect-muenster.de